

Ergebnisse der landesweiten Erfassung von Winterschlafplätzen des Rotmilans in Sachsen-Anhalt

Martin Kolbe

Rotmilanzentrum am Museum Heineanum, Am Kloster 1 38820 Halberstadt, kolbe@rotmilanzentrum.de

Methode

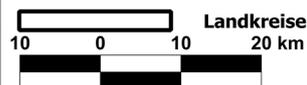
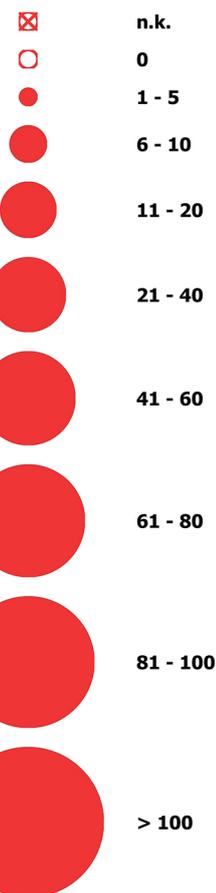
Im Rahmen der "Internationalen Rotmilan Schlafplatzzählung" am 6. und 7. Januar 2018 wurden die historisch bekannten Schlafgebiete in Sachsen-Anhalt (Hellmann 2001) durch ehrenamtliche Kartierer aufgesucht. Darüber hinaus wurden die Niederungsgebiete im nördlichen Harzvorland, welche potentiell als Schlafgebiete in Betracht kommen, untersucht. Die Daten wurden durch Rotmilan-Beobachtungen aus ornitho.de ergänzt.

Ergebnisse und Diskussion

In Sachsen-Anhalt wurden am 6. und 7. Januar 2018 insgesamt 537 überwinternde Rotmilane an 15 Schlafplätzen gezählt. Am größten Schlafplatz schliefen 196 Rotmilane (Abb.1). In 13 kontrollierten Gebieten konnten keine Rotmilane festgestellt werden. Aufgrund von diversen Einzelbeobachtungen, die in diesem Zeitraum abseits der Schlafplätze über ornitho.de gemeldet wurden, sowie anhand von Telemetriedaten besonderer Rotmilane, muss davon ausgegangen werden, dass ein kleiner Teil der Rotmilane auch im Winter das sommerliche Brutrevier nicht verlässt. Diese Tiere wurden bei der Zählung somit nicht erfasst, weshalb die Anzahl der in Sachsen-Anhalt überwinternden Rotmilane auf mindestens 550 geschätzt wird.

Legende

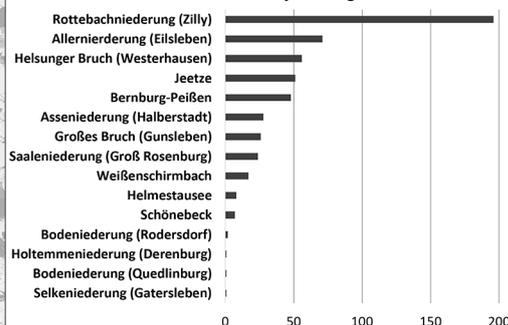
Schlafgebiete



© OpenStreetMap-Contributors



Anzahl der Rotmilane je Schlafgebiet



Dank

Für ihr Engagement und die Bereitstellung ihrer Ergebnisse der winterlichen Rotmilanzählung möchte ich EHLERS, G.; GLEICHNER, F.; HELLMANN, M.; KLUSCHKE, U.; KRAMER, U.; KULB, R.; LEBELT, J.; MAMMEN, U.; NIELTIZ, U.; SCHEUER, J.; SCHMIDT, A.; SCHONERT, A.; SCHULZ, M.; TEULECKE, H.; TODTE, I.; WADEWITZ, M.; WEIHE, F.; WOLFF, R. herzlich danken.

Abb. 1: Verteilung der Rotmilane auf die einzelnen Schlafplätze am 06. und 07. Januar 2018 in Sachsen-Anhalt (N=486).